

Die Geschichte der Emslandlager

pm **MEPPEN.** Für Urlauber und Daheimgebliebene bietet die Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, in Esterwegen am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr und um 15 Uhr zwei weitere öffentliche Führungen an.

In einem einführenden Vortrag wird ein Überblick über die Geschichte der insgesamt 15 Gefangenenlager geben, die die Nationalsozialisten ab 1933 im Emsland und in der Grafschaft Bentheim errichten ließen.

Hierzu werden zahlreiche Fotos gezeigt, die aus privaten Alben oder offiziellen Propagandaaufnahmen damaliger SS- oder SA-Wachleute stammen. Anschließend werden während eines Gangs auf das Gelände des ehemaligen Konzentrations- und Strafgefangenenlagers Esterwegen Erläuterungen zur heutigen Gestaltung des Außengeländes der Gedenkstätte gegeben.

Ausstellungen

Das knapp zweistündige Programm endet mit einer Einführung in die Dauerausstellungen und die am 30. April eröffnete Sonderausstellung „Von der Sachsenburg nach Sachsenhausen. Bilder aus dem Fotoalbum eines KZ-Kommandanten“. Nach der Einführung können die Ausstellungen individuell besucht werden.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an einer der beiden Führungen ist für Einzelpersonen nicht erforderlich. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Jugendliche.

Gruppenführungen mit ähnlichem oder erweitertem Programm können für Termine während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte (dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr) telefonisch unter 05955/988950 vereinbart werden. Nähere Informationen mit Programmvorschlägen sind auf www.gedenkstaette-esterwegen.de unter „Führungen“ einsehbar.